

1. Timotheus

2. Timotheus

Titus

Philemon

Dieses Bibeljournal gehört

Impressum

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über dnb.de abrufbar. Das Werk ist in allen seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung in und Verarbeitung durch elektronische Systeme.

Der Verlag behält sich die Verwertung der urheberrechtlich geschützten Inhalte dieses Werkes für Zwecke des Text- und Data-Minings nach § 44b UrhG ausdrücklich vor. Jegliche unbefugte Nutzung ist hiermit ausgeschlossen.

Bei Fragen zur Produktsicherheit wende dich bitte postalisch oder per E-Mail über die angegebenen Kontaktdaten an uns.

Die Bibel nach Martin Luthers
Übersetzung, revidiert 2017,
© 2016 Deutsche Bibelgesellschaft,
Stuttgart. Die Verwendung des
Textes erfolgt mit Genehmigung der
Deutschen Bibelgesellschaft.

© 2026 Verbum Medien gGmbH
Kleines Lohfeld 6
D-32549 Bad Oeynhausen
verbum-medien.de
info@verbum-medien.de

Buchgestaltung:
Karin Rekowski

Satz:
Satz & Medien Wieser

Druck und Bindung:
Arka, Polen

1. Auflage 2026
Best.-Nr. 8652562
ISBN 978-3-98665-562-4

Solltest du Fehler in diesem Buch entdecken, würden wir uns über einen kurzen Hinweis an fehler@verbum-medien.de freuen.

1. Timotheus

2. Timotheus

Titus

Philemon

Bibeljournal

Lutherübersetzung

Geleitwort

*»Wie habe ich dein Gesetz so lieb!
Täglich sinne ich ihm nach.«
(Ps 119,97)*

Unser Wunsch als Verlag war von Anfang an, dass Menschen »Jesus kennenlernen, ihn lieben und ihm nachfolgen«, wie es im Mission-Statement heißt. Das aufmerksame Lesen der Bibel ist ein entscheidender Faktor, um dieses Ziel zu erreichen. In einer Welt voller Ablenkungen ist das jedoch gar nicht so einfach. Dieses Journal will dir helfen, dich auf die Bibel zu fokussieren. Nimm dir Zeit und ein paar Stifte, lies die Bibel und höre auf Gottes Wort!

Das Bibeljournal eignet sich für die persönliche Stille Zeit, zur Nutzung im Hauskreis und in der Gemeinde oder für das Bibellesen mit einem Freund, Mitarbeiter oder Nachbarn. Du kannst es verwenden, um dir während einer Predigt oder dem persönlichen Bibelstudium Notizen zu machen, um Gebete auf Grundlage der biblischen Texte niederzuschreiben oder um Bibelverse beim Abschreiben zu reflektieren und auswendig zu lernen.

Möge durch den Gebrauch des Bibeljournals bei dir Realität werden, was Psalm 119 verheißt:

*»Großen Frieden haben, die dein Gesetz lieben;
sie werden nicht straucheln.«
(Ps 119,165)*

Verbum Medien

Der erste Brief des Paulus an Timotheus

1 ¹Paulus, Apostel Christi Jesu nach dem Befehl Gottes, unseres Heilands, und Christi Jesu, der unsere Hoffnung ist, ² an Timotheus, mein rechtes Kind im Glauben:

Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und unserm Herrn Christus Jesus!

Gegen falsche Gesetzeslehrer

³ Wie habe ich dich ermahnt, in Ephesus zu bleiben, als ich nach Makedonien zog, damit du einigen gebietest, dass sie nicht anders lehren, ⁴ auch nicht achthaben auf die Fabeln und Geschlechtsregister, die kein Ende haben und eher Fragen aufbringen, als dass sie dem Ratschluss Gottes im Glauben dienen.

⁵ Das Ziel der Unterweisung aber ist Liebe aus reinem Herzen und aus gutem Gewissen und aus ungeheucheltem Glauben. ⁶ Davon sind einige abgeirrt und haben sich hingewandt zu unnützem Geschwätz, ⁷ wollen das Gesetz lehren und verstehen selber nicht, was sie sagen oder was sie so fest behaupten.

⁸ Wir wissen aber, dass das Gesetz gut ist, wenn es jemand recht gebraucht, ⁹ weil er weiß, dass dem Gerechten kein Gesetz gegeben ist, sondern den Ungerechten und Ungehorsamen, den Gottlosen und Sündern, den Unheiligen und Ruchlosen,

den Vtermördern und Muttermördern, den Totschlägern,
¹⁰ den Unzüchtigen, den Knabenschändern, den Menschen-
händlern, den Lügern, den Meineidigen und wenn noch et-
was anderes der heilsamen Lehre entgegensteht, ¹¹ nach dem
Evangelium von der Herrlichkeit des seligen Gottes, das mir
anvertraut ist.

Lobpreis der göttlichen Barmherzigkeit

¹² Ich danke unserm Herrn Christus Jesus, der mich stark
gemacht und für treu erachtet hat und in das Amt eingesetzt,
¹³ mich, der ich früher ein Lästere und ein Verfolger und ein
Frevler war; aber mir ist Barmherzigkeit widerfahren, denn
ich habe es unwissend getan, im Unglauben. ¹⁴ Es ist aber desto
reicher geworden die Gnade unseres Herrn samt dem Glauben
und der Liebe, die in Christus Jesus ist.

¹⁵ Das ist gewisslich wahr und ein teuer wertee Wort: Chris-
tus Jesus ist in die Welt gekommen, die Sünder selig zu ma-
chen, unter denen ich der erste bin. ¹⁶ Aber darum ist mir Barm-
herzigkeit widerfahren, dass Christus Jesus an mir als Erstem
alle Geduld erweise, zum Vorbild denen, die an ihn glauben
sollten zum ewigen Leben. ¹⁷ Aber Gott, dem ewigen König,
dem Unvergänglichen und Unsichtbaren, der allein Gott ist,
sei Ehre und Preis in Ewigkeit! Amen.

¹⁸ Dieses Gebot gebe ich dir, mein Sohn Timotheus, nach
den Weissagungen, die früher über dich ergangen sind, da-
mit du in ihrer Kraft einen guten Kampf kämpfst ¹⁹ und den
Glauben und ein gutes Gewissen hast. Das haben einige von
sich gestoßen und am Glauben Schiffbruch erlitten. ²⁰ Unter
ihnen sind Hymenäus und Alexander, die ich dem Satan über-
geben habe, damit sie in Zucht genommen werden und nicht
mehr lästern.

2

Das Gemeindegebet

¹ So ermahne ich nun, dass man vor allen Dingen tue Bitte, Gebet, Fürbitte und Danksagung für alle Menschen, ² für die Könige und für alle Obrigkeit, damit wir ein ruhiges und stilles Leben führen können in aller Frömmigkeit und Ehrbarkeit. ³ Dies ist gut und wohlgefällig vor Gott, unserm Heiland, ⁴ welcher will, dass alle Menschen gerettet werden und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen. ⁵ Denn es ist *ein* Gott und *ein* Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus, ⁶ der sich selbst gegeben hat als Lösegeld für alle, als Zeugnis zur rechten Zeit. ⁷ Dazu bin ich eingesetzt als Prediger und Apostel – ich sage die Wahrheit und lüge nicht –, als Lehrer der Heiden im Glauben und in der Wahrheit.

Männer und Frauen im Gottesdienst

⁸ So will ich nun, dass die Männer beten an allen Orten und aufheben heilige Hände ohne Zorn und Zweifel. ⁹ Desgleichen, dass die Frauen in schicklicher Kleidung sich schmücken mit Anstand und Besonnenheit, nicht mit Haarflechten und Gold oder Perlen oder kostbarem Gewand, ¹⁰ sondern, wie sich's ziemt für Frauen, die ihre Frömmigkeit bekunden wollen, mit guten Werken.

¹¹ Eine Frau lerne in der Stille mit aller Unterordnung. ¹² Einer Frau gestatte ich nicht, dass sie lehre, auch nicht, dass sie über den Mann herrsche, sondern sie sei still. ¹³ Denn Adam wurde zuerst gemacht, danach Eva. ¹⁴ Und Adam wurde nicht verführt, die Frau aber wurde verführt und übertrat das Gebot. ¹⁵ Sie wird aber gerettet werden dadurch, dass sie Kinder zur Welt bringt, wenn sie bleiben mit Besonnenheit im Glauben und in der Liebe und in der Heiligung.

